

Die Route der Genüsse

REISEN In die deutsche Region Churfranken verirren sich wenige Besucher. Das soll sich jetzt ändern. Tourismusexperten haben eine Themenstrasse rund ums Geniessen aus der Taufe gehoben.

Die Weinstrasse ist 85 Kilometer lang und wurde 1935 aus der Taufe gehoben. Es folgten die Märchenstrasse (600 Kilometer), die Fachwerkstrasse (seit 1990) und die Alleenstrasse (2900 Kilometer lang!). Auch eine Würststrasse in Thüringen ist in Planung, und eine fränkische Bierstrasse existiert zumindest im Internet.

Die meisten dieser Strassen in Deutschland haben mit Genuss zu tun, und da sie gewöhnlich an Autobahnausfahrten beschildert sind, lockt man Touristen spontan in die jeweilige Region. Warum sollte dies nicht auch für das touristisch darben Churfranken funktionieren?, dachte sich Christiane Förster von Tourismus Wertheim. «Route der Genüsse» nannte sie ihr Baby, und dank des allgemein gehaltenen Begriffes können praktisch alle Betriebe, die irgendwie mit Genuss zu tun haben, andocken. Seien es Winzer, Bierbrauer, Restaurants, Hotels, Parfümerien. Oder: Klöster.

Liebliches Taubertal

«Im ersten Schritt haben sich 65 Genussanbieter zusammengesetzt, die ihre Angebote in einem Booklet präsentieren», sagt Förster. In Planung sind die öffentliche Beschilderung an Strassen und die Registrierung beim Automobilclub ADAC. Wem die Region Churfranken neu ist, sollte sich nicht wundern: Churfranken ist ein Kunstname, unter dem sich im Jahr 2007 zwischen Odenwald und Spessart 21 Orte zusammengefasst haben. Es sind Orte, die bislang touristisch unter «ferner liefen» rangierten, aber über einige versteckte Preziosen verfügen.



Angenehm das älteste Gasthaus Deutschlands: Das Zum Riesen in Miltenberg.

Bilder Dirk Engelhardt/zvg

Zum Beispiel Kloster Bronnbach, im «lieblichen Taubertal» gelegen, wie die Tourismus-Promoter die Gegend nennen. Unter den Zisterzienserkloster in Deutschland ist dieses Kloster aus dem 12. Jahrhundert mit Sicherheit eines der sehenswertesten. Ein dermassen riesiges Kloster in einem winzigen Dorf mit einer riesigen romanischen Kirche sprengt gängige Sichtweisen. Eine Klosterführung lohnt sich, und auch der Genuss ist integriert: Im ehemaligen Cellarium des Klosters befindet sich heute eine Vinothek, in der sich die Weine der umliegenden Winzer testen lassen. Ein Teil der Anlage

dient als Hotel, und am voluminösen «Sonnenfang» an der Orangerie sind allegorische Malereien der Jahreszeiten erstaunlich gut erhalten.

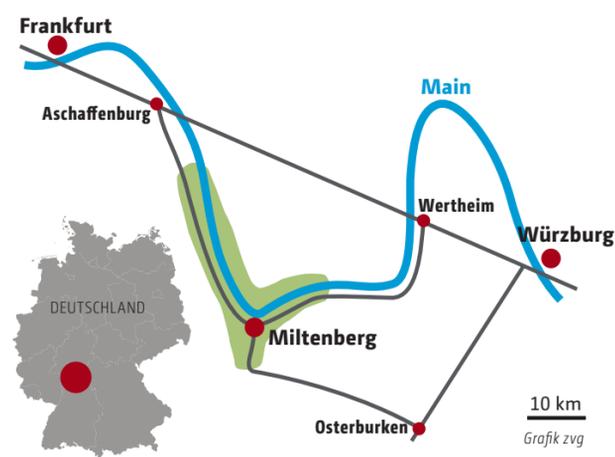
Ein kostenloser Genuss ist die Kräutergarten im «Churfranken-Kräutergarten», wo Minze, Melisse, Lavendel und vieles andere wachsen. Allerdings sollen nur «haushaltsübliche Mengen» mitgenommen werden, damit für alle etwas da ist. Wenn man Glück hat, trifft man hier auf Engelbert Kötter, der schon mehrere Kräuterkochbücher geschrieben hat und als Experte zu jedem Kraut eine interessante Geschichte erzählen kann. In Wertheim zählt zu den Genussspartnern der Kaffeeladen Fritz Klein, die Spezialität hier ist Kaffee aus Lupinen. Klein rühmt sich, als Erster in Deutschland den Lupinenkaffee auf den Markt gebracht zu haben. Er lässt sich problemlos mit jeder normalen Kaffeemaschine zubereiten und sieht auch wie normaler Kaffee aus. Er enthält allerdings kein Koffein und ist längst nicht so bitter. Er ist Bio-zertifiziert und auch als Espresso erhältlich.

Oben am Berg hat der Wertheimer Künstler Johannes Schwab sein Atelier, für die Route der Genüsse öffnet er Besuchern seine Türen. Schwab sagt: «Ich

Zum Genuss in Churfranken gehört heute auch der Wein. Im Gegensatz zu früher, als man die Tropfen der Region nur bei grossem Durst trank.

stelle internationale, zeitgenössische Kunst aus, und in einem kleinen Ort wie Wertheim darf dies schon als Besonderheit gelten.» Übrigens kommt auch der Erfinder der Sponti-Zwerg, Ottmar Hörl, aus Wertheim. «Und», sagt Tourismusfrau Förster, «die Region um Wertheim ist der Standort von 23 Weltmarktführern.» Dazu zählen Betriebe wie Wittenstein, wo mit 1800 Beschäftigten elektromechanische Antriebe hergestellt werden, das Schraubenimperium Würth oder die beliebten Alfi-Kaffeekannen.

CHURFRANKEN: ZWISCHEN FRANKFURT UND WÜRZBURG



Neuer Wein in alten Räumen: Die Vinothek im ehemaligen Cellarium des Klosters Bronnbach.

Der Perverse

HIP-HOP Es gibt niemanden, der auf Deutsch besser rappt als Kool Savas. Jetzt stellt der «King of Rap» an sechs Konzerten in der Schweiz sein starkes neues Mixtape vor.

Was lässt sich über einen Rapper sagen, der mit einem Song berühmt geworden ist, in dem er alle Frauen dieser Welt auffordert, seinen Penis in den Mund zu nehmen? Was soll man über einen Rapper schreiben, der den Meteorologen Jörg Kachelmann einst als «verfickten Wetterfrosch» bezeichnet hat und dafür 10 000 Euro Schmerzensgeld bezahlen musste? Was soll man über einen Rapper erzählen, der auf seinem neuen Album «Essahdamus» reimt: «Und immer wenn ein deutscher Rapper Schwanzkuppen lutscht / Komm'n sie an und sagen: «Du hast es gewusst!»

Es ist definitiv nicht das leichteste Vorhaben, objektiv zu sein, wenn es um Kool Savas geht. Zu vielen Menschen hat der fast 41-Jährige im Laufe seiner langen Karriere ans Bein gepinkelt, zu viele hat er öffentlich diffamiert.

Wenn man aber genau das versucht, objektiv zu sein eben, ist es eigentlich ganz einfach, ganz viele ganz positive Dinge über Kool Savas zu berichten. Zum Beispiel, dass es keinen deutschsprachigen Rapper gibt, der dem türkischstämmigen Berliner punkto Technik, Flow, Druck und Aggressivität das Wasser reichen kann. Seine Stimme klingt jeder-

zeit so entschlossen, dass es fast schmerzt beim Zuhören. Seine Stimme ist so einnehmend, dass man nicht anders kann, als ihr genau zuzuhören. Und wenn Savas dann zu seinen Vergleichsorgien ansetzt, bleibt der Mund definitiv offen beim Zuhören. Sagenhafte achtzehn Wie-Vergleiche reiht Savas zum Beispiel auf dem neuen Track «Ich bin fertig» aneinander. «Aber was du da machst ist alles für die Katz / wie das

King of Rap:
Kool Savas (40). zvg

Cash von Lucas Cordalis» heisst es zum Beispiel, in Anspielung auf den Gatten der TV-Ikone Daniela Katzenberger.

Oder: «Deutscher Rap, jede Silbe ist gelogen / darum spitt ich giftig, wie auf Kohle grillen in der Wohnung.»

Tiefschürfendes, Nachdenkliches, auch Politisches kommt in Savas' Werk vor, mittlerweile. Meistens aber geht es ums Rappen an sich – oder darum, wie viel besser der selbst ernannte «King of Rap» eben rappen kann als alle anderen. Savas hat 1997 sein erstes Album veröffentlicht. Er gilt

als Wegbereiter des deutschen Battle-Rap. In dem Genre geht es darum, imaginäre oder reale Gegner mit präzisen Zeilen zu diffamieren. Niemand kann das besser als Savas, bis heute.

Fans der ersten Stunde wird es auch deshalb freuen, dass «Essahdamus» inhaltlich deutlich weniger ambitioniert ist als die Vorgänger «Märtyrer» (2014) und «Aura» (2011), die beide in Deutschland und der Schweiz auf Platz 1 der Charts waren. Das neue Album ist ein Mixtape und bietet viel rohen Savas auf rohen Beats.

Es ist jener Savas, der Reime schreibt wie diese: «Hab mir mein Ziel gesetzt / lange vor den Navis mit GPS / Lange vor MCs, die keine sind / jeder meiner Ver-

zählt das Adler Landhotel in Bürgstadt, wo Norbert Bachmann und Markus Meisenzahl politisch korrekten Slow Food zubereiten. Das vorzügliche Essen kommt schnell auf den Tisch und ist angesichts der enorm hohen Qualität niedrig im Preis kalkuliert.

Holzfassgereiftes Bockbier

Wer regionales Essen in Gourmetqualität schätzt, ist auch im Gasthaus zur Krone in Grossheubach richtig. Das Fleisch kommt hier aus der Metzgerei des Onkels von Koch Ralf Restel, in heutigen Zeiten ein nicht hoch genug zu schätzender Pluspunkt. Das beschauliche Miltenberg mit seinen Fachwerkhäusern ist vor allem das Ziel älterer nordamerikanischer Touristen, die hier die deutsche Gemütlichkeit suchen und diese im Laden von Käthe Kruse auch finden.

Mit der Route der Genüsse will man ein jüngeres Publikum anlocken, das Craft-Bier wie jenes der Faust-Brauerei schätzt. Hier erklären Bier-Sommeliers die Spezialitäten, die im uralten Felsenkeller wie gute Weine reifen. Zum Beispiel das Auswandererbier 1849, das die Miltenberger Auswanderer 1849 mit nach Amerika nahmen und das deswegen besonders gut haltbar ist, den holzfassgereiften Eisbock oder das Hochzeitsbier. Der Werbeslogan der Brauerei betont, dass das Faust-Bier nur hier zu haben ist – und nicht in Frankfurt oder in München.

Dass in Miltenberg noch im 19. Jahrhundert Hexen hingerichtet wurden, wie Stadtführerin Dorothea Zöllner erzählt, kann sich keiner der Gäste wirklich vorstellen. Lieber macht man ein Erinnerungsfoto im ältesten Gasthaus Deutschlands, Zum Riesen. Um den Titel streitet man sich allerdings mit dem Gasthaus Zum Roten Bären in Freiburg und mit der Herberge Zum Löwen am Schönberg.

Zum Genuss in Churfranken gehört natürlich auch der Wein. Die hiesigen Tropfen hätten allerdings in den 1980er-Jahren noch zu jenen Weinen aus Deutschland gezählt, die man nur bei grossem Durst getrunken habe, erzählt Weinbauer Konrad Schlör. 1984 kaufte er bei Reicholzheim 3 Hektaren Reben und eröffnete eine Besenwirtschaft. «Auch wenn es nicht immer einfach war: es hat sich gelohnt», sagt er heute. Sein Weingut zählt mittlerweile zu den besten in Deutschland. Dirk Engelhardt

www.route-der-genuesse.de

ses intensiv wie n' Titelmatch / immer noch der Peoples Champ / Essah klingt pervers wie'n Familiendad.»

Pervers. Ja, so klingt Savas. Der Duden listet als Synonym für dieses Attribut auch «widernatürlich» auf. «Nicht den biologischen Anlagen entsprechend; gegen die ungeschriebenen Gesetze menschlichen Verhaltens verstossend», lautet die Definition. Fabian Sommer

Kool Savas: «Essahdamus», Essah Entertainment / Sony. **Konzerte in der Region:** 22. Januar, Kofmehl, Solothurn; 18. März, Hotel Wetterhorn, Hasliberg. Weitere Shows ab 19. Januar in Basel, St. Gallen, Zug und Zürich. Infos und Tickets: www.koolsavas.de